



Covarrubias

Jack Dempsey

einem Tippfräulein entsprossen. Zugegeben, einstmals berühmte Fußballspieler scheinen neue Fußballspieler zu erzeugen, die sie auf die nämlichen Universitäten schicken, aber das ist nur ein *circulus vitiosus* und mag, was mich anbetrifft, jederzeit aufhören, denn ein Fußballspieler wird automatisch eines der dümmsten Geschöpfe der Welt.

Ein baumlanger Ruderer, Tormann oder Hochspringer geben einen hübschen Rahmen ab für ein Mädel und passen gut zu einem Pelzmantel oder einem neuen

Hut; aber zum Hausgebrauch sehe ich meine klügeren Mitschwestern sich irgendeinen gerissenen kleinen Kerl anlachen, der nicht im Training ist, seine freie Zeit nicht dazu verwandt hat, sich auf eine ausgestopfte Stoffpuppe zu stürzen, im Kreis herumzurasen oder Freiübungen zu machen, und der nicht dauernd müde ist, sondern Zeit hat, sich darüber zu unterrichten, was in der Welt gespielt wird. Er kann die ganze Nacht durchtanzen, und da sein Körper keiner Mannschaft gehört, hat er kein Gewissen, das ihn zwickt. Während die klobigen Dickschädel sich gegenseitig in Klumpen schlagen und mit Blut besudeln im Wahn, sich dadurch anziehend zu machen, begleiten uns diese mittelgroßen Herren, die nichts Blutrünstigeres treiben als Bridge und Wochenendtennis, zu den Schaustellungen, unterhalten uns, während die Helden von ihren Trainern oder Einpaukern oder wer immer dieses zarte Amt übernimmt, ins Bett gesteckt werden, und heiraten uns vom Fleck weg, wobei sie uns Automobile halten, indem sie die Ex-Athleten für sich schuften lassen.

Hier ist glücklicherweise nicht der Platz, sich über die schrecklichen Spitzbäuche, Verfettungen und Verschwemmungen auszulassen, die irgendwann einmal in den blühenden Vierzigern diejenigen Herren Athleten heimsuchen, die es haben aufgeben müssen, stramm und heroisch zu sein, um statt dessen ihr Brot zu verdienen. Sie werden Dickwänste, bekommen Doppelkinn und Stiernacken, wobei sie ewig versprechen, wieder schlank zu werden, eines schönen Tages . . .

Sie sind ganz recht auf ihrem Platz, Fußballspieler und Baseballspieler, Läufer und Schwimmer und Boxer und Ruderer und Springer . . . Sie sind pittoresk und tun aufregende Dinge zum Klang der Musikkapellen, aber, alles gut und schön: wozu sind sie nutz?

*(Deutsch von Hans B. Wagenseil)*